Der gestrickte Gürtel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **27 (1934)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

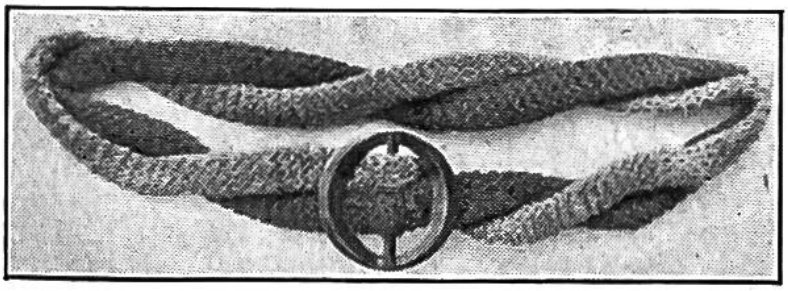
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

und Ärmel werden auf der linken Seite gleich hinter den Knotenrandmaschen mit Steppstichen zusammengenäht; dazu die gleiche Wolle verwenden. Die Ärmel steckt man in die Armlöcher, Naht auf Naht und näht sie ebenfalls mit Steppstichen ein. Die Ärmelnaht nochmals dämpfen. Um den Halsausschnitt wird in der hellroten Wolle 1 Tour feste Maschen gehäkelt.

DER GESTRICKTE GÜRTEL.

in passenden Farben nimmt sich auf einem Uni-Kleid als einziger Schmuck hübsch aus. Wir haben dazu verwendet: 15 gr Ocean-Wolle braun, 15 gr Ocean-Wolle grün. Nadeln sind solche in Stärke Nr. 4 zu benutzen. Es werden je 1 Streifen braun und 1 Streifen grün gestrickt. Mit falschem Anschlag 10 Maschen anschlagen — „falscher Anschlag" heisst: in irgendeinem fremden Garne die Maschenzahl anschlagen (anmaschen) und dann mit der richtigen, zur Verwendung gelangenden Wolle erst nach dem Anschlag (Anmaschen) einsetzen; dadurch ist es möglich, am Schlusse den Streifen mit dem Maschenstich als Kreis zusammenzunähen, indem der falsche Anschlag gelöst wird. — Zu beiden Seiten jeweilen Knötchen stricken — je 120 „Rippli" (Doppeltouren) hoch stricken, darauf die Maschen auf einen Faden ziehen — nun wird jeder Streifen für sich als Röhre zusammengenäht; gegenseitig die Knötchen auf der rechten Seite fassen und zusammennähen. Die beiden Röhrchen werden 6mal ineinandergeschlungen; erst jetzt den falschen Anschlag lösen und zusammennähen — bei jeder Kreuzung der beiden Streifen ist ein versteckter Stich zu nähen, damit die Windungen festhalten. Als Abschluss dient ein Holzknopf.